

Freiberger Anzeiger

Tageblatt.

Nr. 105.

Dienstag den 10. Mai

1853.

Tagesgeschichte.

Dresden, 5. Mai. Die gestern Abend abgehaltene erste Generalversammlung des Dresden-Charandter Eisenbahnunternehmens war sehr zahlreich besucht und hatten sich 411 Actionäre eingefunden, welche 1382 Stimmen repräsentirten. Nachdem die Versammlung durch den Vorsitzenden des provisorischen Comités, Herrn Advokat Schreuel, mit einer kurzen Ansprache eröffnet worden war, erklärte derselbe die Gesellschaft für constituirt. Hiergegen wurde nun aber durch Herrn Adv. Herrmann Einwand erhoben und der Antrag gestellt, daß zuvörderst über die Erbauung der Zweigbahnen sowie darüber abgestimmt werden möchte, ob sich die Actienzeichner den in dem Prospecte enthaltenen Bedingungen unterwerfen wollten oder nicht. Der Herr Vorsitzende bemerkte jedoch darauf, daß er diesen Antrag nicht zur Abstimmung bringen könne, nachdem er die Gesellschaft, wozu er auf Grund der Zeichnungsperiode berechtigt gewesen, für constituirt erklärt habe. Bevor hierauf zur Wahl der acht Ausschusmitglieder verfahren wurde, gab Herr Adv. Herrmann in Bezug auf das Verfahren des Herrn Vorsitzenden wegen Nichtgestattung der Abstimmung über die Constituirungsfrage, einen Protest sowie die Erklärung zu Protokoll, daß er sich aus diesem Grunde an der nun vorzunehmenden Abstimmung nicht betheiligen werde. Diesem Proteste schlossen sich in der Hauptsache später noch an: die Herren Adv. D. Weinhold, v. Kirchbach, v. Schönberg, v. Mehradt, D. Seebe, v. Wolfersdorf, Adv. v. Könnert, F. Naake und G. Anger. Für die erste Abstimmung, bei welcher nach §. 19 der Statutenbestimmungen absolute Stimmenmehrheit erforderlich wurde, waren 389 Zettel eingegangen, von welchen 6 ungültig erklärt wurden. Die übrigen 383 Stimmentzettel repräsentirten 1285 Stimmen. Das Resultat dieser Abstimmung war Folgendes: Dampfschiffahrtsdirector Heimbold 977, Direktor G. Becker 884, Apotheker Schneider 868 und Adv. J. Winter 866 Stimmen, so daß diese vier Herren als gewählt zu erachten waren. Auf die übrigen Namen hatte sich keine absolute Majorität vereinigt. Es erhielten nämlich: D. Pusinelli 626, Bankier Bondi 604, Prof. D. Stöckhardt 598, Bankier Meusel 597, Adv. Schreuel 580, Consul Rhode

520, Stadtrath Hesse 360, Oberberggrath Otto 216, Adv. Klinger 183, Baron v. Burgk 162, Steuerprocurator Fleck 124, Gastwirth Moritz 119 und D. Reichard 110 Stimmen. Bei der zweiten Abstimmung waren 240 Zettel eingegangen, wovon nur 225 mit 755 Stimmen für gültig befunden wurden. Es hatten sich auf Prof. D. Stöckhardt 487, auf Bankier Meusel 423, auf D. Pusinelli 402 und auf Adv. Schreuel 338 Stimmen vereinigt, und waren damit die letztgenannten Herren ebenfalls für gewählt zu erachten. Die übrigen Stimmen hatten sich in folgender Weise vertheilt: Bankier Bondi 318, Consul Rhode 232, Oberberggrath Otto 199, Stadtrath Hesse 140, Adv. Klinger 107, D. Reichard 66 und Staatsprocurator Fleck 44 Stimmen. Nach §. 20 der Statutenbestimmungen wird der also zusammengesetzte Ausschuss zu seiner Vervollständigung demnächst noch anderweit 4 Mitglieder zu wählen haben.

(Dr. F.)

Kirchennachrichten.

Vom 26. April bis 3. Mai wurden angemeldet:

Geborne: dem Zimmergesellen Bartsch ein Sohn — dem Deconom und Fuhrwerksbesitzer Hillrich ein Sohn — dem Doppelhauer T. F. Müller eine todgeb. Tochter — dem Seimobermeister Lindner eine Tochter — dem Steuerausheber Pfaff ein Sohn — dem Fabrikgürtler Baltariti ein Sohn — Hierüber zwei unehel. Kinder, ein Sohn und eine Tochter.

Geftorbene: des Professor Köhler zu Dresden Wittwe, Marianne geb. Weinlich, 70 Jahre 1 Monat — des Gasthofsbesitzer Behmann Sohn, Edmund, 14 1/2 Jahr — des Bergarbeiter H. J. Schubert Sohn, August Reinhard, 4 Monate 3 Wochen 4 Tage. — des Kaufmann Modes Wittwe, Renate Charlotte, im 70. Jahr — der Handarbeiter Johann Christian Leberecht Pfugbell, 75 Jahr — der Bergarbeiter Carl Friedrich August Kempe, 31 Jahr 1 Monat — des Fleischaugermeisters und Vorwerksbesitzer Johann Friedrich Meßler Wittwe, Johanne Dorothee, 75 Jahr 3 Monate — des Vorwerksbesitzer Maulisch Tochterchen, Anna Franziska, 2 Jahr 1 Monat — des verstorb. Bergmann Langsch hinterl. Sohn, Ernst Robert, 1 Jahr 3 Monat — des Steuerausheber Pfaff vor der Laufe verstorb. Söhnchen.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß die Gewerkschaft von Gebot Land Erbstaß bei Möthenbach einen Vorstand für gedachte Grube bestellt hat und

- 1) Herr Johann Gottlob Zimmermann, Kaufmann und Begüterter in Presschendorf, als Vorsitzender,
- 2) Herr Carl Gottlieb Schneider, Holzhändler in Colmitz, als dessen Stellvertreter,